

Am 13. August verteidigte Theophil. Wilt. Richter, Justitiar und Advocat in Wurzen, seine Dissertation: de actionis hypothecariae adversus tertium pignoris possessorem petito quod vocant alternativo und wurde darauf zum Doctor beider Rechte ernannt. Durch ein Proaramm (de aequitatis notione, ex sententia juris Romani recte definienda) war dazu vom Procancellar Prof. D. Friedr. Ad. Schilling feierlichst eingeladen.

Streitige Rechtsfälle verteidigten:

Am 3. August Friedr. Wilt. Geißler, aus Gnanndstein, gegen Ferd. Knörig, Cand. jur., aus Egra, und Ernst Ed. Seyffart, Stud. jur., aus Gnanndstein.

Am 7. August Franz Alex. Uster, aus Freiberg, gegen Jul. Guido Schüler und Carl Heint. Drescher, aus Leipzig.

Am 10. August Julius Guido Schüler, aus Leipzig, gegen Alex. Müller, aus Schwarzenberg, und E. H. Drescher, aus Leipzig.

Am 14. August Carl Heint. Geißler, aus Hilberdorf, gegen Friedr. Rud. Ackermann, aus Prag, und Heint. Moriz Schulze, aus Plothas.

Am 18. August Carl Theod. Beyer gegen Jul. Adler, aus Loschütz, und Otto Münzel, aus Olbernhau.

Am 19. August Jul. Oscar Degen, aus Johanns-Georgenstadt, gegen Joh. Friedr. Müller, Stud. jur., aus Glauchau, und Christ. Friedr. Gotth. Löcher, Stud. phil., aus Langenbach.

Am 20. August Oscar Emil Günther, aus Dresden, gegen Joh. Gust. Pfitzmann und Heint. Pechmann, aus Dresden.

Am 24. August Ferd. Kaiser, aus Dresden, gegen Aug. Meißner, Cand. jur., aus Dresden, und Otto Pöhler, Bacc. med., aus Wolfenstein.

Am 25. August Ernst Mag. Schanz, aus Delstniz, gegen E. E. A. Schmelz, aus Saathain, und Bernh. Sabelo, aus Delstniz.

Am 28. August Joh. Friedr. Müller, aus Chemnitz, gegen Gust. Finke und Carl Hänel, aus Plauen.

Am 31. August Gust. Ad. Welz, aus Baugen, gegen Hugo Sonnenfals, Stud. med., aus Leipzig, und Arthur Buddeus, Bacc. jur., aus Leipzig.

Bei der Juristen-Facultät wurden examinirt:

Am 7. Aug. Ernst Richard Treitschke, aus Leipzig.

Am 14. Aug. Theodor Rörner, aus Leipzig, und Fr. Wilt. Geißler, aus Gnanndstein.

Am 17. Aug. Franz Alex. Uster, aus Freiberg, und Carl Heint. Geißler, aus Hilberdorf.

Am 21. Aug. Wilt. Eduard Hase, aus Leipzig, und Ernst Eduard Seyferth, aus Gnanndstein.

Am 24. Aug. Julius Oscar Degen, aus Johs-Georgenstadt, und Bernh. Baron v. Teubern, aus Dresden.

Am 28. Aug. Carl Julius Sperber, aus Altenburgisch-Lucca.

#### Nachtrag zum Monat Juli. \*)

Am 4. Juli hielt zum Antritt der ihm übertragenen außerordentlichen Professur der Philosophie M. Gust. Mor. Redsteb eine solenne Rede, worin er auseinander setzte, quid similitudinis intercedat veteres Judaeos inter Messiam expectantes atque eos, qui his ipsis diebus in Germania novis rebus studuerunt. Er hatte dazu eingeladen durch Programm, unter dem Titel: de Hebraeis obstetricantibus commentatio.

Am 7. Juli verteidigte Carl Gust. Engel, aus Delstniz seine Dissertation: de digitalis purpureae in delirio potatorum effectu und erhielt darauf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie.

Am 17. Juli verteidigte Carl Gottlieb Dittmann, aus Leipzig, seine Streitschrift: quaestiones de tela erectili und wurde darauf zum Doctor der Medicin und Chirurgie creirt.

Streitige Rechtsfälle verteidigten:

Am 6. Juli Otto Münzel, aus Olbernhau, gegen Gust. Ad. Welz, aus Baugen, und Alex. Müller, aus Schwarzenberg.

Am 13. Juli Rob. Jenker, aus Dresden, gegen Carl Rager, Cand. jur., aus Pulstniz, und Paul Grohmann, stud. jur., aus Dresden.

\*) Dieser Nachtrag ist nicht durch unsere Schuld, sondern durch verspätete Einsendung der Dissertationen und Theesen veranlaßt. D. Red.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

**Edictalladung.** Nachdem das Anbringen, daß der zu Großdeuben im Jahre 1769 geborne, im Jahre 1797 als Recrut ausgehobene, beim Regiment von Bevilacqua als Musketier gestandene Christian Gottlob Basler im Lazareth zu Fordon bei Bromberg gegen Ende des Jahres 1807 gestorben, nicht genügend nachgewiesen werden kann, seit der Zeit von Baslers Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, deshalb ein Abwesenheitsvormund bestellt, und von diesem, so wie einem präsumtiven Erben öffentliche Vorladung beantragt worden ist; so werden der genannte Verschollene und alle diejenigen, welche an demselben als Erben, Gläubiger oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Vermeidung der Ausschlie-